Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 24 (1906)

Heft: 8

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 8 XXIV. Jahrgang. Bern, Montag, 8. Januar. 1906 Berne, Lundi, 8 Janvier. XXIVme année. № 8

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Abrechnungsstelle der schweiz. Emissionsbanken: Verkehr im Monat Dezember 1905; Verkehr in den Jahren 1904 und 1905. — Chambre de compensation des banques d'émission suisses: Mouvement en décembre 1905; Mouvement dans les années 1904 et 1905. — Eisenbahnnetz der wichtigsten Länder Europas. — Wirtschaftliche Weltlage. — Getreideernte Deutschlands. — Konsulate. — Consulats. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1906. 4. Januar. Johann Dill, Vater, und Hans Otto Dill, beide von Arisdorf (Baselland), in Bern wohnhaft, haben unter der Firma **Dill & Sohn** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits seit 1. Mai 1891 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Modellschreinerei. Geschäftslokal: Wasserwerkstrasse 35, Bern.

4. Januar. Der Inhaber der Firma **F. A. Véron** in Bern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 12. Januar 1889, pag. 31) erteilt Prokura an Fritz Eberhardt, von Büren z. Hof, in Bern.

4. Januar. Aus der Kommandit-Gesellschaft **Marcuard & Cie** in Bern (S. H. A. B. Nr. 28 vom 28. Februar 1883, pag. 207) ist infolge Hinschiedes am 5. November 1905 ausgeschieden: Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Henri Marcuard, von und wohnhaft gewesen in Bern. Dagegen wird dessen Witwe, Frau Madelaine Marcuard geb. Curchod, von und in Bern, Kommanditärin mit dem Betrag von Fr. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken). Ferner treten der Kommandit-Gesellschaft als unbeschränkt haftende Gesellschafter bei die bisherigen Prokuristen: Roger Marcuard allié Stettler, von und in Bern, und Albert Gaston von Muralt allié de Pury, von und in Bern. Die an Albert Gaston v. Muralt und Roger Marcuard erteilten Einzelprokuren sind erloschen. Jules Marcuard in Paris bleibt wie bisher Kommanditär mit dem Betrage von Franken zweihundertfünfzigtausend.

Bureau Burgdorf.

3. Januar. Die Firma **Emil Bracher** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 225 vom 29. Mai 1905, pag. 897) betreibt als weiteren Geschäftszweig: Korsett-Geschäft en gros und en détail, und es befindet sich das Geschäftslokal hierfür Schmiedengasse, Burgdorf.

5. Januar. Die Firma **H. Lüthi-Flükiger** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 117 vom 9. August 1890, pag. 603) hat die Korsettfabrikation aufgegeben und es betreibt dieselbe die Schirmfabrikation en gros und en détail weiter.

Bureau Interlaken.

3. Januar. Inhaber der Firma **Rud. Ritschard, Hôtel & Pension Schönegg** in Goldswil, Gemeinde Ringgenberg, ist Rudolf Ritschard, von Interlaken, in Goldswil. Natur des Geschäfts: Hôtelbetrieb. Geschäftslokal: in Goldswil.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli).

4. Januar. Die Firma **Hans Otth**, Notariats- und Geschäftsbureau, in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 181 vom 18. August 1892) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau de Porrentruy.

5 janvier. La raison **C. Gaibrois**, à Vendlincourt (F. o. s. du c. du 18 juin 1887, nº 62, page 486), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1906. 4 janvier. La maison **Frachey-Weiss & Cie**, à Fribourg (F. o. s. du c. 1901, page 1569) donne procuration à Gottfried Iten, d'Unter-Aegeri (Zoug), domicilié à Fribourg.

5 janvier. La raison **Gygli-Roos**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 1883, page 433) a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1906. 4. Januar. Die Firma **Ad. Baumann** in Solothurn (S. H. A. B. vom 14. Dezember 1903, pag. 1846) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1906. 4. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Ceylon Tea Pavilion Ltd.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 454 vom 26. Dezember 1902, pag. 1814) hat durch Beschluss ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Mai 1905 ihr Aktienkapital durch Rückzahlung von zehn Franken (Fr. 10) per Aktie um zweiundzwanzigtausendfünfhundert Franken (Fr. 22,500) reduziert und demgemäss den Artikel 4 der Statuten abgeändert. Das Aktienkapital beträgt nunmehr zweihundertzweitausendfünfhundert Franken (Fr. 202,500), eingeteilt in 2250 Aktien von je Fr. 90, auf den Inhaber lautend. Aus dem Verwaltungsrat der Gesellschaft ist Allen Thom ausgeschieden, seine Unterschrift ist somit erloschen. In den Verwaltungsrat sind gewählt worden: H. F. G. Webster, Oberst a. D., in Ceylon, Georges Armstrong, in Paris, und Charles Gordon Bois, in London, sämtliche englische Staatsangehörige. Diese führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft durch kollektive Zeichnung je zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates. Das Geschäftsdomizil befindet sich nunmehr: Thiersteinerallée 24.

4. Januar. Inhaber der Firma **Jean Saass** in Basel ist Jean Saass, von Münster (Elsass), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Kohlenhandel en gros und en détail. Geschäftslokal: Blumenrain 32.

4. Januar. Anna Maria Stoll und Ida Stoll, beide von Mahlberg (Baden), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Geschwister Stoll** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1906 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Merceriewarenhandlung. Geschäftslokal: Spalenring 20.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1906. 3. Januar. Inhaberin der Firma **E. Bieber-Graber** in Aarau ist Elise Bieber geb. Graber, von und in Aarau. Natur des Geschäftes: Handel und Reparaturen in Nähmaschinen und Velos. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse Nr. 639. Die Firma erteilt Prokura an Theodor Bieber-Graber, von und in Aarau.

4. Januar. Die Firma **H. R. Sauerlaender & Co.** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 415 vom 26. Dezember 1900, pag. 1664) erteilt Prokura an Remigius Sauerländer, junior, von und in Aarau.

4. Januar. Die Firma **Rudolf Wullschleger, Müller** in Gränichen (S. H. A. B. Nr. 79 vom 6. April 1891, pag. 326) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bezirk Brugg.

3. Januar. Die Firma **G. Belart, Baumeister** in Brugg (S. H. A. B Nr. 454 vom 26. Dezember 1902, pag. 1814) ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Gottlieb Belart-Holliger, von Brugg, Hans Gentsch-Kraft, von Neunforn, und Ulrich Strasser-Hauser, von Nussbaumen, alle in Brugg, haben unter der Firma **G. Belart & Cie.** in Brugg eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1906 ihren Anfang nahm und die Aktiva und Passiva der erloschenen Firma «G. Belart, Baumeister» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist: Gottlieb Belart-Holliger. Kommanditäre sind: Hans Gentsch-Kraft, mit dem Betrage von zweiunddreissigtausend Franken (Fr. 32,000) und Ulr. Strasser-Hauser mit dem Betrage von fünfzehntausend Franken (Fr. 15,000). Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Aarauerstrasse Nr. 450. Die Firma erteilt Kollektivprokura an die Kommanditäre H. Gentsch und U. Strasser.

Bezirk Kulm.

3. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank in Menziken (Banque de Menziken)** mit Sitz in Menziken (S. H. A. B. Nr. 313 vom 11. August 1904, pag. 1250) hat in ihren Generalversammlungen vom 24. Dezember 1900 und 8. Oktober 1905 die Statuten revidiert und hierbei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Zweck der Gesellschaft ist: 1) Durch Annahme und Verzinsung von Geldern zu Ersparnissen aufzumuntern und solche zu erleichtern. 2) Den Geldverkehr für Landwirtschaft, Handel und Gewerbe zu vermitteln. 3) Den Wohlstand sowohl im allgemeinen, als auch ihrer Mitglieder, nach Kräften zu fördern. Das Grundkapital ist erhöht worden auf den Betrag von fünfhundertausend Franken (Fr. 500,000) und ist eingeteilt in 2500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 200. Die Bekanntmachungen erfolgen in den vom Bankvorstand zu bezeichnenden Publikationsorganen. Als solche gelten bis auf weiteres das aarg. Amtsblatt, das «Wynenthaler Blatt» und das «Echo vom Homberg». Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Direktor mit dem Präsidenten aus und zwar so, dass diese beiden kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Ausserdem steht dem Direktor das Unterschriftsrecht allein zu.

3. Januar. Die Firma **Frau Krieger**, Tuch- und Konfektionshandlung in Menziken (S. H. A. B. Nr. 459 vom 23. November 1905, pag. 1834) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bezirk Rheinfelden.

3. Januar. Die Firma **Frau Wittwe Marie Bauer zur Metzgerruh**, Restaurant, in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 213 vom 3. Juni 1902, pag. 849) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bezirk Zofingen.

4. Januar. Die Firma **Emma Steiner**, Drogerie, Spezerei- und Farbwaren in Murgenthal (S. H. A. B. Nr. 138 vom 3. April 1903, pag. 549) und damit die Prokura Frau Emma Plüss ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

4. Januar. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Balzenwil** hat sich mit dem Sitze in Balzenwil, Gemeinde Murgenthal, eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes folgenden Zweck verfolgt: *a.* Förderung des landwirtschaftlichen Betriebs durch vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, insbesondere der Kuhmilch, durch Käsebereitung, *b.* Schutz ihrer Mitglieder gegen Uebervorteilung. Die Statuten sind am 3. November 1905 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwillige Austrittserklärung und durch Ausschluss. Neu auf-

genommene Mitglieder zahlen eine Eintrittsgebühr, welche jeweilen durch die Genossenschaft bestimmt wird. Austretende Mitglieder zahlen ein Austrittsgeld bis auf Fr. 50, welches ebenfalls jeweilen durch die Genossenschaft festgesetzt wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O.-R. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift in der Weise, dass je zwei Mitglieder desselben kollektiv zeichnen. Präsident ist Johann Schär, von Murgenthal; Aktuar ist Friedrich Schär, von Murgenthal; Kassier ist Johann Schneeberger, von Ochlenberg, alle in Balzenwil.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1906. 4. Januar. Die Firma **Giglio Candia** in Arbon (S. H. A. B. Nr. 478 vom 20. Dezember 1904, pag. 1909) wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido.

1906. 5 gennaio. La ditta collettiva **Michel e Lombardi**, in Airolo, esercente Ristorante o Trattoria del Gottardo, pubblicata nel F. u. s. di c. del 5 agosto 1904, nº 307, viene cancellata per cessazione del commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1906. 5 janvier. La maison **Remi Grezzi**, à Bex (F. o. s. du c. des 3 mars 1883, et 10 août 1896) est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

5 janvier. Remi fils de Remi Grezzi, et Jean fils de Joseph Casagrande, les deux de Varzo (Italie), domicilié à Bex, ont constitué à partir du 21 décembre 1905, sous la raison **Grezzi fils et Casagrande**, une société en nom collectif dont le siège est à Bex. Genre de commerce: Toileries, draperie, lainages pour robes, duvets, couvertures, confections, vêtements sur mesure. Bureaux: à Bex.

Bureau de Lausanne.

3 janvier. La société en nom collectif **Gandolfo et Giroud**, à Lausanne, représentation des glacières du Lac de Joux (F. o. s. du c. du 6 juin 1891), est dissoute d'un commun accord des associés, cette raison sociale est en conséquence radiée.

3 janvier. Le chef de la maison **Franco Dossena**, à Lausanne, est Francesco dit Franco Dossena, de Lodi (Milan, Italie) domicilié à Lausanne. Genre d'affaires: exploitation de l'établissement de la Pierrière, en Prélaz sous Lausanne.

3 janvier. La maison **Jos. Dreyfus**, à Lausanne (F. o. s. du c. des 26 avril, 24 novembre 1904 et 14 novembre 1905), a ouvert un magasin de chaussures, nº 12, Rue Haldimand, à l'enseigne «A. Cendrillon».

3 janvier. Dans son assemblée générale du 14 juin 1905, la **Maison ouvrière**, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 janvier 1904), a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: Art. 24. Le capital social est constitué par les versements des membres sous forme de part de 25 francs chacune, lesquels pourront être entièrement libérées à la souscription ou payées par versements mensuels de 5 francs. Ce capital est illimité. Dans cet article les mots: «Il devra atteindre le montant de fr. 100,000 avant que les constructions puissent être entreprises», sont supprimés. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société.

3 janvier. Il résulte d'un extrait du procès verbal de l'assemblée du 20 septembre 1905 de la **Société de l'orchestre Symphonique de Lausanne**, société ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 février 1904) que le président est Alexandre Dénéréaz, professeur; le vice-président est Edouard Bourgeois, avocat; le trésorier est Maurice Günther, banquier, et le secrétaire est Julien Gruaz; tous domiciliés à Lausanne.

4 janvier. La maison **E. F. Chavannes-Clavel**, à Lausanne (installations de fabriques, organisation de comptabilité technique, expertises, représentations industrielles et travaux d'ingénieur (F. o. s. du c. du 10 janvier 1905) fait inscrire que sa raison commerciale est actuellement **Emile F. Chavannes**, à Lausanne.

5 janvier. La société en nom collectif **Entreprise générale de constructions Martin, Hertig et Peneveyre**, à Renens (F. o. s. du c. du 10 avril 1905) est dissoute d'un commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Antoine Suter, de Krummenau (St-Gall), domicilié à Lausanne, a repris sous la raison **Entreprise générale de constructions, A. Suter**, à Renens, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Martin, Hertig et Peneveyre». Genre d'industrie: entreprise générale de constructions. Bureau et chantier: à Renens.

5 janvier. La société en nom collectif **F. Stocco & Cie**, à Lausanne (Fabrication et vente de planelles comprimées en ciment) (F. o. s. du c. du 21 juillet 1897 et 19 janvier 1898) est dissoute d'un commun accord des associés. La liquidation est opérée par l'associé Angelo Bellorini, domicilié à Lausanne.

Bureau de Morges.

3 janvier. Dans son assemblée générale du 10 octobre 1903, la **Société de fromagerie de Vaux**, association dont le siège est à Vaux (F. o. s. du c. du 11 avril 1889, nº 67, page 351, du 27 novembre 1895, nº 290, page 1209, du 29 septembre 1897, nº 245, page 1007) a procédé au renouvellement de son comité et a élu président Paul Cretegny en remplacement de Eugène Schmidt, secrétaire Constant Schmidt en remplacement de Paul Cretegny nommé président, et Henri Stoudmann, caissier, tous à Vaux. Rodolphe Panchaud a cessé de faire partie du comité.

Bureau de Moudon.

4 janvier. La raison **P. Butty**, à Moudon (F. o. s. du c. du 25 mai 1905, page 878), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Payerne.

Rectification. Dans la publication concernant le **Syndicat agricole de Treytorrens en liquidation**, à Treytorrens, parue dans le nº 1 de la F. o. s. du c. du 3 janvier 1906, page 2, au lieu de: Alfred Ladon, il faut lire: Alfred Lador.

Bureau de Vevey.

3 janvier. La société en nom collectif **Picossi frères en liq.** à Montreux (F. o. s. du c. du 12 octobre 1899, nº 320, page 1290) est liquidée. Cette raison est radiée.

4 janvier. Le chef de la maison **Lilla Laurent**, à Montreux (Le Châtelard), est Laurent, fils de Jean Lilla, de Pisano, Province de Novare (Italie), domicilié à Montreux (Le Châtelard). Genre de commerce: Exploitation du café-restaurant du Grütli, à Montreux (Le Châtelard). Etablissement et bureau: A Montreux (Le Châtelard), Le Chêne.

Bureau d'Yverdon.

30 décembre. Sous la dénomination de **Société de Secours en cas de maladie et accidents des ouvriers de la Fabrique de pierres fines d'Yverdon et Vugelles**, il existe au siège d'Yverdon, une association (Titre 27 C. O.) ayant pour but de constituer un fonds de réserve destiné à venir en aide aux ouvriers en cas de maladie et accidents. Les statuts sont en date du 22 novembre 1905 pour entrer en vigueur le 1er décembre 1905. Tout ouvrier est tenu de faire partie de la société. La mise d'entrée est de un franc pour les membres fondateurs et de un franc cinquante centimes pour les nouveaux membres. Les cotisations mensuelles sont de un franc pour les ouvriers et ouvrières. L'ouvrier cesse de faire partie de l'association en quittant la fabrique; il n'a droit ni au capital, ni aux cotisations versées. La société est administrée par un comité élu chaque année par l'assemblée générale qui a lieu en janvier; la convocation est faite par affiches, 8 jours avant, dans les fabriques et ateliers. La société est engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du caissier. Le président est Clément Bourquin; le secrétaire Ferdinand Méroni; le caissier Alfred Haudenschild, les trois à Yverdon; les autres membres du comité sont: Edmond Bertschy, vice-président, à Vugelles; Constant Mojonny, Sophie Roullier et Victoria Rey, à Yverdon.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig.

1905. 29. Dezember. Die **Viehzuchtgenossenschaft Leuk** mit Sitz in Leuk (S. H. A. B. Nr. 225 vom 20. Oktober 1892, pag. 906) ist aufgelöst worden; eine andere Genossenschaft unter dem Namen «Viehzuchtgenossenschaft Leuk u. Leukergrund» ist an ihre Stelle getreten.

29. Dezember. Unter dem Namen **Viehzuchtgenossenschaft Leuk u. Leukergrund** hat sich am 7. Oktober 1905, mit Sitz in Leuk, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Verbesserung der Fleckviehrasse und Heranbildung eines rassenreinen Zuchtviehstammes. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit Eintragung ins Handelsregister. Die Auflösung der Genossenschaft kann nur durch die Generalversammlung mit der Mehrheit von drei Viertel der Stimmen beschlossen werden. Die Mitgliedschaft wird erlangt durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Lösung eines Anteilscheines von Fr. 20, Uebernahme der Verpflichtung, sich wenigstens ein von der Expertenkommission als zur Verbesserung der Rasse befähigt anerkanntes Tier zu beschaffen. Nach endgültiger Gründung der Genossenschaft ist die Aufnahme neuer Mitglieder überdies durch Bezahlung der Eintrittsgebühr und einen Beschluss der Generalversammlung bedingt. Ueber die Höhe der Eintrittsgebühr entscheidet die Generalversammlung im einzelnen Fall. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt unter Beobachtung einer dreimonatlichen Kündigungsfrist, durch Konkurs und durch Ausschluss durch Beschluss der Generalversammlung. Alle ausscheidenden Mitglieder verlieren jeglichen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft oder bei allfälligen Verteilungen wird das Genossenschaftsvermögen in zwei Hälften geschieden, wovon die eine im Verhältnis der Anteilscheine und die andere im Verhältnis zur Anzahl der im Zuchtregister eingetragenen Stücke Vieh zu verteilen ist. Die Einlage eines Genossenschafters und sein Anteil am Genossenschaftsvermögen können weder gepfändet, noch zum Pfand gegeben, noch zur Konkursmasse gezogen werden. Organe der Genossenschaft sind: *a.* Generalversammlung der Genossenschaft; *b.* der Vorstand, *c.* die Expertenkommission; In der Generalversammlung hat jeder Genossenschafter eine Stimme. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern: dem Präsidenten, Vizepräsidenten und dem Sekretär. Der Sekretär besorgt auch die Kassageschäfte. Präsident und Sekretär führen die verbindliche Unterschrift der Genossenschaft. In den Vorstand wurden gewählt: Oscar v. Werra, Präsident; P. M. Zen-Ruffinen, Vizepräsident, und Josef Eggo, Sekretär-Kassier, alle wohnhaft in Leuk.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1906. 3. janvier. Léon-Edouard Muller s'est retiré de la société **Imprimerie Nationale Müller, Deck et Bütikofer**, au Locle (F. o. s. du c. du 3 janvier 1904, nº 3, page 10); cette raison est en conséquence radiée. Les autres associés Arthur Othon Deck, du Locle, et Alfred Bütikofer, de Kernenried (Berne), tous deux domiciliés au Locle, continuent cette société en nom collectif sous la raison sociale **Imprimerie Nationale, Deck et Bütikofer.**

Genf — Genève — Ginevra

1906. 2 janvier. La société en nom collectif **Terrisse et de Loriol**, fabrication de produits chimiques, au lieu dit «Bois des frères», à Châtelaine (commune de Vernier) (F. o. s. du c. du 12 février 1902, page 197), est déclarée dissoute depuis le 1er janvier 1905. L'actif et le passif de la société étant restés exclusivement à la charge de l'associé Henri Terrisse, la société est en conséquence radiée.

3 janvier. Le chef de la maison **H. Péchinot**, à Genève, commencée, le 22 décembre 1904, est Mademoiselle Anna-Hortense Péchinot, d'origine française, domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Commerce de lingerie, mercerie et confection. Magasin: 3, Rue de Coutance.

3 janvier. Gaston Duval, fils, de Genève, y domicilié, jusqu'ici fondé de pouvoirs de la société en nom collectif **Duval et Cie**, agents de change, à Genève (F. o. s. du c. du 5 avril 1904, page 558), est entré, dès le 1er janvier 1906, comme associé en nom collectif dans la maison. La procuration conférée à Auguste Margot est renouvelée.

3 janvier. Le chef de la maison **G. Muller**, à Genève, commencée le 1er janvier 1906, est Jacques-Henri-Georges Muller, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Commerce de cycles, motocycles; atelier de réparation. Locaux: 6, Rue de Lausanne.

3 janvier. Le chef de la maison **Fritz Bonnet**, à Genève commencée le 1er janvier 1906, est Frédéric-Charles dit Fritz Bonnet, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Fabriques de blouses et jupons. Locaux: 7, Quai des Bergues.

3 janvier. Suivant procès-verbal de son assemblée générale des actionnaires du 2 octobre 1905, la **Société anonyme de la Revue Maurice**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 février 1903, page 170 et 9 février 1903, page 195), a modifié sa dénomination qui sera à l'avenir **Société anonyme de la Revue Verte (Ancienne Revue Maurice).** En outre elle a renouvelé son conseil d'administration et l'a composé de cinq membres qui sont: Louis Cramer; Louis Pascalis; Prosper Meyer de Stadelhofen;

Marie-Louise Brandt et Hélène Stéphani, tous domiciliées à Genève. Il n'est rien changé aux pouvoirs donnés à Hélène Stéphani, en qualité de directrice.

4 janvier. Suivant statuts datés du 8 novembre 1883 et modifiés les 8 juin 1892, 26 septembre 1896, 11 et 28 décembre 1905, il existe sous la dénomination de **Chambre syndicale des Ouvriers Tapissiers de Genève**, une société (conformément au Titre 28 du C. O.), ayant pour but de soutenir les intérêts moraux et matériels de la profession. Son siège est à Genève. Pour être admis à faire partie de la Chambre syndicale il faut être ouvrier tapissier exerçant le métier dans le Canton. Le candidat doit être présenté par deux membres du syndicat. Chaque membre en entrant verse une mise de fonds qui est fixée par l'assemblée du mois de mai, plus fr. 1. 50 pour les statuts et réglements. Il paie en outre une contribution mensuelle fixée chaque année par décision de l'assemblée générale. Les sociétaires qui désirent se retirer de la société doivent envoyer leur démission par écrit au comité. On sort aussi de la société par exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. La société est administrée par un bureau de cinq membres, nommés pour un an et rééligibles. Les engagements de la société vis-à-vis des tiers sont signés par le président, le trésorier et le secrétaire. Le président est Léon Henry, domicilié à Genève; le secrétaire est Charles Perret, domicilié à Plainpalais et le trésorier est Jules Viquerat, domicilié à Genève.

4 janvier. La maison **E. Kubler**, commerce d'automobiles, réparation et garage, à Genève (F. o. s. du c. du 8 juillet 1903, page 1082), donne procuration à Robert Breitenstein, de Genève, y domicilié.

4 janvier. La raison A^te **Tellier**, menuiserie et charpente, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 23 janvier 1883, page 50), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

4 janvier. Le chef de la maison **Daniel Grobet**, aux Eaux-Vives, commencée le 1er janvier 1906, est Daniel Grobet, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Commerce de menuiserie et charpente. Atelier: 3, Chemin Vert (Ancien commerce A^te Tellier).

4 janvier. La société en nom collectif **Staempfli frères**, au Prieuré (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 27 février 1905, page 322), est déclarée dissoute dès le 31 décembre 1905.

L'associé Louis-Adolphe Staempfli, d'origine neuchâteloise, domicilié au Prieuré, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison qu'il continue seul sous la raison **Adolphe Staempfli**, au Prieuré (Petit-Saconnex). Genre d'affaires: Construction de bateaux, spécialité de canots automobiles. Bureau et chantiers: 5—7, Rue Buttini.

Abrechnungsstelle der schweiz. Emissionsbanken — Chambre de compensation des banques d'émission suisses.

Verkehr im Monat Dezember 1905. — Mouvement en décembre 1905.

Konto A — Compte A.

Uebertragungen von Konto auf Konto — *Virements de compte à compte*		Fr.	252,650. —
Kassa-Bewegung — *Mouvement de caisse:*			
Eingang — *Entrée*	Fr. 247,460. —		
Ausgang — *Sortie*	„ 247,460. —	„	494,920. —
		Fr.	747,570. —

Konto B — Compte B.

Uebertragungen von Konto auf Konto — *Virements de compte à compte*		„	1,792,969. 90
Kassa-Bewegung — *Mouvement de caisse:*			
Eingang — *Entrée*	Fr. 2,370,000. —		
Ausgang — *Sortie*	„ 2,863,000. —	„	5,233,000. —
General-Mandate — *Mandats généraux*			
wurden ausgestellt / *ont été délivrés* 1958 Stück im Betrage von / *mandats au montant de*	Fr. 4,904,768. 63		
und eingelöst / *et payés* 1959 id. id.	„ 4,796,410. 13	„	9,701,178. 76
Abrechnungssaldi — *Solde des virements:*			
Vom 1. Dez. — *Du 1er déc.* Teiln. Banken / *Banques part.* 33	Fr. 377,560. 25		
„ 8. „ — „ *8* „ id. id. 32	„ 150,402. 15		
„ 15. „ — „ *15* „ id. id. 30	„ 380,946. 50		
„ 22. „ — „ *22* „ id. id. 35	„ 241,751. 20		
„ 29. „ — „ *29* „ id. id. 27	„ 214,751. 70	„	1,365,411. 80
		Fr.	18,840,130. 46
Im Monat Dezember / *En décembre* 1904		Fr.	15,736,899. 79

Umsatz der wöchentlichen Abrechnungen
(in einfacher Aufrechnung).

Mouvement des virements hebdomadaires
(simple colonne).

Am 1. Dez. — *Au 1er déc.* Anzahl der Posten im Soll / *Nombre des comptes-débiteurs* 88		Fr.	621,835. 90
„ 8. „ — „ *8* „ id. id. 85		„	324,302. 75
„ 15. „ — „ *15* „ id. id. 72		„	502,648. 25
„ 22. „ — „ *22* „ id. id. 70		„	407,903. 05
„ 29. „ — „ *29* „ id. id. 37		„	296,002. 30
		Fr.	2,152,692. 25
Im Monat Dezember / *En décembre* 1904		Fr.	2,357,453. 20

Abrechnungsstelle der schweizer. Emissionsbanken. — Chambre de compensation des banques d'émission suisses.

Verkehr in den Jahren 1904 und 1905. — Mouvement dans les années 1904 et 1905.

1904.

Konto A. — Compte A.

Uebertragungen von Konto auf Konto. — *Virements de compte à compte*		Fr.	5,505,700. —
Kassa-Bewegung — *Mouvement de caisse:*			
Eingang — *Entrée*	Fr. 3,324,700. —		
Ausgang — *Sortie*	„ 3,984,700. —	„	7,309,400. —
		Fr.	12,815,100. —

Konto B. — Compte B.

Uebertragungen von Konto auf Konto — *Virements de compte à compte*		„	25,802,494. 37
Kassa-Bewegung — *Mouvement de caisse:*			
Eingang — *Entrée*	Fr. 20,883,000. —		
Ausgang — *Sortie*	„ 20,703,000. —	„	41,586,000. —
General-Mandate — *Mandats généraux*			
wurden ausgestellt / *ont été délivrés* 17157 Stück im Betrage von / *mandats au montant de*	Fr. 38,786,820. 01		
und eingelöst / *et payés* 17152 id. id.	„ 38,785,761. 71	„	77,572,581. 72
Saldi der wöchentl. Abrechnungen — *Solde de virements hebdomadaires:*			
Eingelieferte Abrechnungsbordereaux / *Bordereaux produits* 1684		„	19,055,719. 05
		Fr.	176,831,895. 14

1905.

Konto A. — Compte A.

Uebertragungen von Konto auf Konto. — *Virements de compte à compte*		Fr.	855,650. —
Kassa-Bewegung — *Mouvement de caisse:*			
Eingang — *Entrée*	Fr. 875,460. —		
Ausgang — *Sortie*	„ 875,460. —	„	1,750,920. —
		Fr.	2,606,570. —

Konto B. — Compte B.

Uebertragungen von Konto auf Konto — *Virements de compte à compte*		„	27,339,927. 75
Kassa-Bewegung — *Mouvement de caisse:*			
Eingang — *Entrée*	Fr. 21,729,000. —		
Ausgang — *Sortie*	„ 21,597,000. —	„	43,326,000. —
General-Mandate — *Mandats généraux*			
wurden ausgestellt / *ont été délivrés* 19895 Stück im Betrage von / *mandats au montant de*	Fr. 43,952,143. 56		
und eingelöst / *et payés* 19869 id. id.	„ 43,846,893. 09	„	87,799,036. 65
Saldi der wöchentl. Abrechnungen — *Solde de virements hebdomadaires:*			
Eingelieferte Abrechnungsbordereaux / *Bordereaux produits* 1678		„	16,401,845. 35
		Fr.	177,473,379. 75

Umsatz der wöchentlichen Abrechnungen (in einfacher Aufrechnung) — **Mouvement de virements hebdomadaires** *(simple colonne):*
1904: 4690 Posten = Fr. 34,279,304. 45. — **1905**: 4690 Posten = Fr. 30,033,768. 50.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Eisenbahnnetz der wichtigsten Länder Europas

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung des dem Internationalen Uebereinkommen unterstellten Bahnnetzes seit dem Jahre 1893:

	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905
	Kilometer Eisenbahnstrecken												
Deutschland	43,200	44,272	44,900	46,071	46,953	48,009	49,456	50,384	51,500	52,648	53,587	54,644	55,891
Oesterreich	14,887	15,507	15,800	15,919	16,316	16,776	17,404	18,157	18,482	18,954	19,341	19,673	20,025
Ungarn	11,722	12,325	12,934	13,707	14,644	15,608	16,234	16,794	16,892	17,031	17,195	17,487	17,594
Bosnien-Hercegow.	374	374	105	105	105	105	105	105	105	879	885	881	879
Belgien	4,516	4,530	4,534	4,555	4,566	4,566	4,587	4,608	4,591	4,591	4,594	4,598	4,598
Dänemark	—	—	—	—	1,924	1,924	1,958	1,958	1,958	1,958	1,974	1,995	2,087
Frankreich	33,872	35,149	35,602	35,803	36,883	36,745	36,919	37,276	37,952	38,178	38,783	39,239	39,444
Italien	11,762	12,358	12,566	12,931	12,956	13,101	13,189	13,197	13,206	13,150	13,144	13,347	13,358
Luxemburg	356	356	356	356	356	356	356	356	356	376	376	376	376
Niederlande	2,475	2,513	2,513	2,513	2,539	2,556	2,539	2,556	2,570	2,576	2,673	2,711	2,744
Rumänien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,178	3,178
Russland	26,351	28,030	30,917	32,844	33,450	37,527	40,767	44,611	46,070	50,175	50,971	52,226	53,837
Schweiz	2,995	3,102	3,123	3,176	3,187	3,346	3,369	3,429	3,429	3,532	3,570	3,620	3,659
Insgesamt	152,510	158,516	163,350	167,979	173,379	180,602	186,900	193,431	197,111	204,048	207,093	218,975	217,620
% Vermehrung	—	3,94	3,05	2,83	3,21	4,17	3,50	3,49	1,90	3,52	1,50	3,32	1,70

Wirtschaftliche Weltlage.

II.

Die Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse verschiedener überseeischer Länder bietet besonderes Interesse. Der Bericht teilt hierüber folgendes mit:

Mexiko. Die geordneten Zustände Mexikos in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht haben auch im Jahre 1905 keinerlei Trübung erfahren. Die Ausfuhr deutscher Waren nach dort hat an Menge zugenommen, wenn auch die Verschiebung zu Ungunsten der Textilbranche weitere Fortschritte gemacht hat, hauptsächlich infolge der zunehmenden, durch hohe Schutzzölle gesicherten Landesindustrie. Der am 1. September in Kraft getretene neue Zolltarif hat verschiedene Artikel, die bisher noch nach Mexiko exportiert werden konnten, mit derartig hohen Zöllen belegt, dass an ihre fernere Einfuhr nicht mehr gedacht werden kann. Einige, allerdings nur wenige Artikel haben dagegen eine Zollermässigung erfahren. Die Anordnung der Regierung, betreffs Einführung der Goldwährung, ist am 1. Mai in Kraft getreten und hat sich bislang zufriedenstellend bewährt. Für die bisher freie Prägung von Silbergeld sind sämtliche Münzstätten des Landes geschlossen worden; auch hat Mexiko in letzter Zeit mit der Prägung von Goldmünzen in bescheidenem Masse den Anfang gemacht.

Venezuela. Die Wohltat der Ruhe im Innern blieb dem Lande erhalten, und der geschäftliche Verkehr war ungehindert, aber die Erwerbstätigkeit und wirtschaftliche Entwicklung wurde durch den geringen Ertrag der Kaffee-Ernte und durch Einführung von Monopols verschiedener Art beeinträchtigt. Ferner wirkte die Steigerung des Wechselkurses infolge der grösseren Verpflichtungen gegen das Ausland nachteilig auf das Im-

portgeschäft ein. Der Zinsendienst der konvertierten venezolanischen ausländischen Schuld wurde pünktlich bedient.

Brasilien. Brasilien, in dessen Handel und Industrie der Kursstand der schwankenden Landesvaluta immer noch eine grosse Rolle spielt, hatte begonnen, sich auf die Stabilisierung des Valutakurses auf zirka 12 Pence einzurichten, als vor etwa einem Jahre infolge verschiedener Anleihen, die einzelne brasilianische Bundesstaaten in Europa abzuschliessen vermochten, und der daraufhin erfolgenden Trassierungen eine Steigerung des Kurses einsetzte, welche durch die von der Regierung beeinflusste Banco da Republica künstlich weiter verstärkt wurde. Bis Anfang September wurde der Kurs bis auf annähernd 18 Pence hinaufgesetzt; das bedeutet eine Umwertung aller sich in Milreis ausdrückenden Preise um annähernd 50 Prozent innerhalb eines Zeitraumes von neun Monaten. Dass angesichts dessen von einer ruhigen und gesunden Entwicklung weder des Exports noch des Imports, weder des Plantagenbaues noch der Landesindustrie die Rede sein konnte, bedarf keiner nähern Erläuterung. Als dann Ende September die Machthaber im Wechselmarkt den Valutakurs binnen weniger Tage aus unbekannten Gründen wiederum um zwei Pence fallen liessen, wurde das Vertrauen zu der Herbeiführung geordneter Verhältnisse von neuem stark erschüttert. Inzwischen sieht sich die erst im Jahre 1900 mit neuem Kapital versehene Banco da Republica bereits wieder vor die Frage einer Rekonstruktion gestellt, die dieses Mal mit auswärtigem Kapital angestrebt wird. Der Import nach Brasilien nahm unter dem Einflusse der hohen Kurse einen lebhaften Verlauf; nach wie vor droht ihm jedoch grosse Gefahr durch das Bestreben einheimischer Industrieller, die schon jetzt sehr hohen Einfuhrzölle noch weiter hinaufzusetzen.

Bemerkenswert ist, dass in diesem Jahre zwei deutsche Reedereien die Küstenschiffahrt, die eine südlich, die andere nördlich von Rio de Janeiro, unter brasilianischer Flagge aufgenommen haben.

Argentinien. Argentinien hatte sich im Jahre 1905 einer sehr guten und reichlichen Ernte in allen Cerealien zu erfreuen, und es werden bei starker Zunahme der Einwanderung immer weitere Distrikte dieses grossen und fruchtbaren Landes, das für die Getreideversorgung Europas von immer steigenderer Bedeutung zu werden verspricht, der Kultur erschlossen. Der Export von dort war daher ein sehr bedeutender, und zwar nicht nur in Getreide, sondern auch in anderen Landesprodukten, wie Quebracho-Holz und -Extrakt, Wolle, Fleisch usw. Dadurch ist viel Geld in das Land gekommen, und der Zinsfuss ist infolgedessen ein für südamerikanische Verhältnisse sehr niedriger. Unter diesen Umständen musste die Kaufkraft der Bewohner denn auch erheblich zunehmen, und die Einfuhr von Waren aus Europa und Amerika war eine grössere als in den letztverflossenen Jahren.

Chile. In Chile haben neue grosse Papiergeldemissionen stattgefunden, und die Konvertierung der Landesvaluta in eine effektive Goldwährung ist von neuem hinausgeschoben worden. Der zur Sicherung der Konvertierung angesammelte Goldbestand ist nach Deutschland exportiert worden, um hier verzinslich angelegt zu werden. Trotz der grossen Goldeinnahmen, die Chile aus den Salpeterzöllen hat, und trotz der an und für sich gesunden Handelsbilanz, deren sich Chile erfreut, ist der Kurs neuerdings unter 15 Pence gefallen, während die Goldparität 18 Pence betragen sollte. Einen noch schädlicheren Einfluss aber übte der durch die Papiergeldemission künstlich herbeigeführte Geldüberfluss auf den Effektenmarkt des sonst so solid veranlagten Landes aus. Eine wilde Spekulation trieb die Kurse der Aktien der bereits bestehenden Gesellschaften auf niemals gekannte Höhen und neue anscheinend überkapitalisierte Gesellschaften, namentlich begründet auf die sich im Süden des Landes gut entwickelnde Viehzucht, entstanden fast täglich. Ein Anfang März eingetretener Zusammenbruch des Aktienmarktes, bei welchem die Kurse mancher Gesellschaften von einem Tag auf den andern um hundert Prozent und mehr fielen, scheint heute schon wieder ganz vergessen zu sein.

Es sind gegenwärtig so viele neue Salpeterfabrikationsstätten im Bau begriffen, dass es nur durch allseitig zu bringende Opfer möglich erscheint, die sogenannte Konvention, die den Zweck hat, durch Betriebseinschränkung die Erzeugung von Salpeter in Einklang mit dem Verbrauch zu bringen, dauernd aufrecht zu erhalten.

Bolivien. Einerseits durch die Einigung mit Brasilien über das Acre-Gebiet, andererseits durch den endgültigen Auseinandersetzungsvertrag mit Chile scheint das namentlich an Mineralien aller Arten reiche Bolivien jetzt endlich einer schnelleren Aufschliessung entgegenzugehen. Die Finanzen des Landes haben sich durch die in den vorgedachten Verträgen vorgesehenen, hauptsächlich für den Eisenbahnbau bestimmten Entschädigungen wesentlich gebessert. Deutsche Bankinstitute, die sich bisher darauf beschränkt hatten, von den chilenischen Küstenplätzen aus enge Beziehungen zu den deutschen Handelshäusern in Bolivien zu unterhalten, haben jüngst eigene Niederlassungen in La Paz und Oruro eröffnet.

Ostindien. Das Geschäft mit Indien war im vergangenen Jahr mit vielen Schwierigkeiten verknüpft. Infolge der von der Regierung gegen den Willen der Bevölkerung vorgenommenen Teilung Bengalens in zwei Provinzen setzten die Eingeborenen einen Boykott gegen alle europäischen Manufakturwaren ins Werk. Obwohl die allgemeine Ansicht herrscht, dass dieser Boykott, welcher noch nicht beendigt ist, auf die Dauer nicht durchführbar ist, so hat er doch das Geschäft erheblich geschädigt und wird auch nach seinem Aufhören manche nachteiligen Nachwirkungen verursachen. Die einheimischen Spinnereien und Webereien haben auf Kosten des Imports einen grossen Aufschwung genommen.

Es kommen immer neue Artikel zur Ausfuhr, so dass dadurch der Ausfall an Indigo, früher dem Hauptartikel des indischen Exports, reichlich wieder aufgewogen ist. So führt Indien jetzt ausser Myrabolanen verschiedene neue Gerbstoffe und namentlich Gerbstoffextrakte aus, neuerdings auch Futterstoffe in grösseren Mengen, die vermöge ihrer durch günstige Produktionsbedingungen ermöglichten niedrigen Preise einen guten Absatz fanden, und endlich sind besonders für die Landwirtschaft wichtig die regelmässigen und umfangreichen Zufuhren von Knochen und Knochenmehl. Auch das Häutegeschäft von Indien ist für die Beteiligten befriedigend verlaufen.

Getreideernte Deutschlands.

Nach einer Zusammenstellung des deutschen Statistischen Amts betrug die Ernte von:

	Weizen	Roggen
1905	Tonnen 3,699,882	Tonnen 9,606,327
1904	„ 3,804,828	„ 10,060,762
1903	„ 3,555,064	„ 9,904,493

Verschiedenes — Divers.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 5. Januar dem zum portugiesischen Konsul in Luzern (für die Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden und Nidwalden, Zug und Tessin) ernannten Herrn Hans Pfyffer-Altishofen in Luzern das Exequatur erteilt.

* * *

Consulats. Le conseil fédéral a accordé, en date du 5 janvier crt., l'exequatur à M. *Hans Pfyffer-Altishofen,* consul du Portugal à la résidence de Lucerne, pour les cantons de Lucerne, Uri, Schwyz, les deux Unterwald, Zoug et Tessin.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

	21 déc. £	4 janvier £		21 déc. £	4 janvier £
Encaisse métallique	19,255,862	17,849,043	Billets émis . . .	46,911,965	45,871,465
Réserve de billets	17,742,995	16,521,915	Dépôts publics . .	7,407,743	9,559,608
Effets et avances	38,892,617	42,396,444	Dépôts particuliers	45,638,330	50,106,172
Valeurs publiques	12,798,989	17,388,832			

Banque nationale de Belgique.

	28 déc. fr.	4 janvier fr.		28 déc. fr.	4 janvier fr.
Encaisse métall.	119,208,042	121,175,175	Circulat. de billets	691,628,620	689,966,650
Portefeuille .	613,279,727	625,707,094	Comptes-courants	96,711,623	113,737,355

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Compagnie du chemin de fer de Nyon à Crassier

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

au Château de Nyon, pour le mercredi, 17 janvier 1906, à 3½ heures après-midi.

Ordre du jour:

1° Emprunt de fr. 200,000. (29)
2° Propositions individuelles.

Nyon, le 6 janvier 1906.

Au nom du conseil d'administration:

Le président: **J. Lagier.** *Le secrétaire:* **J. Thomas.**

Sequens & Assmann-

Briefordner

bleiben unübertroffen. Nur echt, wenn die Mechanik die Firma trägt. Für äusserste Offerten sich wenden an die [2618]

Generalvertreter für die Schweiz

Kaiser & Co., Bern

Postscheck-Conto V 160.

Stempel in Kautschuk à Fr. 1.— liefert für Aufdruck auf Briefbogen, Rechnungen etc. (2710)

Oscar Rutishauser & Cie

Abteilung: Stempelfabrikation St. Leonhardstr. 20, St. Gallen.

Buchführung

Ordne zuverlässig rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. **H. Frisch, Zürich I,** Bahnhofstrasse 22. (6)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern

Société Suisse de Bouchage par le Bois

à Lausanne, en liquidation

MM. le actionnaires sont convoqués en assemblée, le lundi, 22 janvier 1906, à 2½ heures de l'après-midi, dans l'une des salles du Restaurant des Deux Gares, à Lausanne, pour ouïr le rapport de la commission soussignée. (24;)

Lausanne, le 5 janvier 1906.

La commission de liquidation.

KAUFMANN (Schweizer)

mit technischen Kenntnissen, Dispositions- u. Organisationstalent, sprachenkundig, sucht, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse und Empfehlungen über erfolgreiche Tätigkeit im In- und Ausland, leitende oder mitleitende Stellung in grösserem Etablissement als (25)

Kaufm. Direktor, Geschäftsführer, Filialleiter oder dergl.

Angebote unter Chiffre Z R 217 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Le tout est d'y penser!

Vous paraissez ennuyé, tourmenté même; vous avez quelque chose qui vous préoccupe!!!! (2624;)

Vous avez un cadeau à faire

à votre associé, à votre fondé de pouvoirs, à votre femme ou à votre fiancée et vous ne savez qu'offrir. Mais c'est tout indiqué.

UNE MONTRE garantie et de toute confiance de la maison

Georges Jules SANDOZ, Rue Léopold Robert 16 **Chaux-de-Fonds**

Ne manquera pas de faire plaisir, et vous voilà dépris.

SINE-DOLO Envoi d'échantillons à choix sur demande.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.